



## Netzwerktreffen in Sachen Kunststoff

### Kunststoffnetzwerk stellt beim INNONET-Talk neue Partner vor

**Region Nordschwarzwald, 22. Januar 2019. Das INNONET Kunststoff ist das mitgliederstärkste Netzwerk der süddeutschen Kunststoffbranche und versteht sich als wichtige Plattform für Kontakte, Wissenstransfer und Nutzung von Synergien. Hauptthemen neben der Vorstellung neuer Mitglieder waren die Organisationsstruktur von INNONET Kunststoff und Informationen zu den großen anstehenden Messen für die Branche.**

Auch in diesem Jahr fand das erste INNONET Netzwerktreffen im Horber Innovationspark und Netzwerk-Hauptquartier, dem Plastics InnoCentre, statt. Einer der Hauptschwerpunkte dieses Treffens war die Vorstellung acht neuer Mitglieder, die den rund 45 Teilnehmern in einer kurzen und aussagekräftigen Präsentation ihr eigenes Unternehmen, aber auch Anknüpfungs- und Kooperationsmöglichkeiten für andere Unternehmen des Netzwerkes aufzeigten.

„Zusammenfassend kann man sagen, dass jedes neue Mitglied das Netzwerk bereichert und zusätzliche Kompetenz schafft“ so Axel Blochwitz, Geschäftsführer des Technologiezentrums Horb.

Auch Nadine Kaiser von der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald betonte die Vorteile eines solchen Netzwerkes: Dazu zählen unter anderem ein besserer Zugang zu wissenschaftlichen Einrichtungen und deren Ergebnissen aus Forschung und Entwicklung, die Nutzung gemeinsamer Synergien, eine höhere Krisenresistenz und ein effizientes Zusammenwirken bei wichtigen Themen wie beispielsweise dem Fachkräftemangel.

Ein weiterer wichtiger Punkt waren die großen anstehenden Branchenmessen wie die T4M und die Moulding Expo, bei denen das INNONET Kunststoff seinen Mitgliedern die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Auftritt bietet.

Fakt ist: Das INNONET Kunststoff wird professioneller. „Wir bauen das Netzwerk zu einem noch leistungsfähigeren Verbund aus und schaffen neue Formate, um Spezialisten aus den einzelnen Fachgebieten und Branchensegmenten an einen Tisch zu bringen“, beschreibt Axel Blochwitz das Ziel für die nächsten Jahre. „Wir repräsentieren die komplette Kunststoffwertschöpfungskette, vom Granulat-Hersteller über den Maschinenbauer und Kunststoff-Verarbeiter bis hin zum kunststoffaffinen Dienstleister.“

### **INNONET Kunststoff**

Das INNONET Kunststoff ist mit fast 120 Mitgliedern das größte, unternehmensgetriebene Kunststoffnetzwerk in Süddeutschland und verbindet die Kunststoffbranche auch mit dem benachbarten Ausland. Die Initiative des Technologiezentrums Horb als Träger und der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH (WFG) veranstaltet jährlich mehrere Netzwerktreffen und Fachveranstaltungen. Das INNONET wurde einst auf Initiative regionaler Unternehmen gegründet.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.innonet-kunststoff.de](http://www.innonet-kunststoff.de)

#### **Pressekontakt:**

Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH

Annette Beyer, Tel.: (+49) 7231 / 15 43 69-6, E-Mail [beyer@nordschwarzwald.de](mailto:beyer@nordschwarzwald.de)

Jutta Effenberger, Tel.: (+49) 7231 / 15 43 69-31, E-Mail: [effenberger@nordschwarzwald.de](mailto:effenberger@nordschwarzwald.de)



**Link zu den Fotos:** <https://www.dropbox.com/sh/vw77fytq8d6t7g/AABZHUKtrnMLc5SlFvIJF5da?dl=0>

**Bildunterschrift:** Starthilfe für Newcomer im Netzwerk: Beim ersten Treffen des INNONET Kunststoff im neuen Jahr präsentierten sich die neuen Netzwerkmitglieder.

**Bildnachweis:** WFG Nordschwarzwald

**Pressekontakt:**

Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH

Annette Beyer, Tel.: (+49) 7231 / 15 43 69-6, E-Mail: [beyer@nordschwarzwald.de](mailto:beyer@nordschwarzwald.de)

Jutta Effenberger, Tel.: (+49) 7231 / 15 43 69-31, E-Mail: [effenberger@nordschwarzwald.de](mailto:effenberger@nordschwarzwald.de)